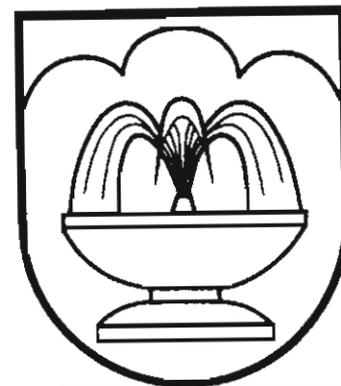


Mitteilungsblatt

Gemeinde Bad Ditzenbach

Ortsteile Auendorf Bad Ditzenbach Gosbach



Herausgeber : die Gemeinde. Druck und Verlag : Verlagsdruckerei Uhingen,
Inh. Oswald Nussbaum, 7336 Uhingen, Zeppelinstraße 37, Tel. (07161) 35 50.
Verantwortlich f.d. amtl. Teil : Bürgermeisteramt; f.d. übrigen Teil : Oswald Nussbaum.

7. Jahrgang

Donnerstag, den 26. März 1981

Nr. 12

Amtliche Bekanntmachungen

Aus der Gemeinderatssitzung vom 19.3.1981

Begrünung der Ortsdurchfahrt Bad Ditzenbach

Landschaftsarchitekt Sigmund machte dem Gemeinderat einen Begrünungsvorschlag entlang der Baustelle der Ortsdurchfahrt Bad Ditzenbach. In Verbindung mit diesen Straßenbauarbeiten bestünde für die Gemeinde die einmalige Gelegenheit, Bäume, Sträucher und grüne Bodendecker zu pflanzen. Dazu stünden Restflächen am Straßenrand zur Verfügung, die von der Gemeinde eingepflanzt und den Anliegern übergeben werden könnten. Jetzt seien die Anlieger aufgeschlossen, auf eigenen Vorgärten an der Dorfverschönerung mitzumachen.

Herr Sigmund denkt an die Anpflanzung von Spitzahorn, Ebereschen, Flieder. In kleineren Bereichen an Hartriegel, Parkrosen, Forsythien und in Verkehrsinseln an Bodendecker wie Fingerstrauch, Mispel, niedriger Feuerdorn, Rosen.

Er will mit den Anliegern an Ort und Stelle sprechen und den Grundstückseigentümern Vorschläge machen.

Der Gemeinderat hat seine Zustimmung beschlossen und will dem Gartenarchitekten die Gestaltung in Übereinstimmung mit den Straßenanliegern überlassen. Auf Anregung aus dem Gemeinderat soll noch untersucht werden, wie im Gemeindegrundstück der Helfensteinstraße eine kleine Spielecke als Begegnungsplatz für Mütter mit Kleinkindern eingerichtet werden kann.

Dorfplatz bei der alten Kirche in Bad Ditzenbach

Die Gestaltung des Platzes um die alte Kirche ist schon im vergangenen Jahr in Auftrag gegeben worden, jedoch wegen des frühen Wintereinbruchs eingestellt worden. Der Gemeinderat nutzte jetzt die Anwesenheit des Gartenarchitekten Sigmund, um sich die Grundzüge der Maßnahme nochmals erläutern zu lassen. Herr Sigmund ging insbesondere auf den von ihm geplanten Treppenabgang zum Bach ein. Die Schaffung eines Zugangs zu dem sauberen Gewässer der Ditz würde zu einer Auflockerung des Bildes führen. Es sei zu schade, dieses Wasser wie derzeit nur in einem Kanal abzuleiten. Der Bach sollte nutzbar sein dadurch, daß er betreten werden könne. Die geplanten Anpflanzungen um die Kirche seien wichtige Grüngestaltung, Gehwege, Straßenführung und Wendepplatz für die Glockengasse seien nicht behindert.

Nach kurzer Aussprache bestätigte der Gemeinderat erneut seine Zustimmung zu diesem Plan und drängt auf die rasche Herstellung. Es solle sofort ein Pflanzbeet für einen Spitzahorn hergestellt werden, damit der Obst- und Gartenbauverein Bad Ditzenbach diesen zum 75jährigen Jubiläum des KOV gestifteten Baum rechtzeitig im Frühjahr pflanzen könne. Der Gemeinderat nimmt dieses Geschenk dankend an.

Verkehrsregelungen

Nochmals hatte sich der Gemeinderat mit der Anordnung des Parkverbots auf dem hinteren Teil der Schillerstraße zu befassen.

Nach dem einseitig bereits ein Parkverbot vom Landratsamt angeordnet war, aber die Rücknahme dieser Verfügung beabsichtigt sei, sollte sich der Gemeinderat nochmals äußern.

Der Gemeinderat vertritt hierzu die Ansicht, daß eine besondere Verkehrsregelung dann entbehrlich wäre, wenn alle Anlieger auf eigenen Grundstücken die notwendige Zahl von Stellplätzen herstellen würden. Von der Gemeinde sei zuerst darauf zu drängen und nur dann, wenn die Anlieger zur Herstellung eigener Stellplätze nicht bereit seien, die Anordnung eines Parkverbots vorzuschlagen.

Diese Haltung will die Gemeinde grundsätzlich dann einnehmen, wenn die anliegenden Grundstücke die Möglichkeit für Stellplätze tatsächlich haben.

Durch Dauerparker auf der Unterdorfstraße und bei Begegnungsverkehr kommt es seither vor, daß Fahrzeuge auch den Gehweg befahren. Dies sollte auf Vorschlag eines Anliegers mit Leitpfosten am Gehwegrand unterbunden werden. Davon nahm der Gemeinderat Abstand. Solche Leitpfosten würden nur noch mehr einengen und vermutlich bald umgefahren sein. In diesem Zusammenhang hat sich im Gemeinderat jedoch eine knappe Mehrheit für eine Parkeinschränkung ausgesprochen. Es solle eine Anordnung zum Parken mit Parkscheiben werktags von 8.00 - 18.00 Uhr maximal 2 Stunden getroffen werden.

Seither sind die Hauffstraße und die Schulstraße bei den Einmündungen in die Alte Steige untergeordnet. Die Ausschilderung mit positiven und negativen Vorfahrtsschildern war bei einer Verkehrsschau als unvollständig beanstandet worden. Die Verkehrsbehörde hat bei der Gemeinde angefragt, ob evtl. ein Antrag zur Beseitigung der gesamten Schilder gestellt werde. In diesem Wohngebiet müßte auch die normale gesetzliche Regelung "rechts vor links" ausreichen. Hier stimmte der Gemeinderat zu, auch unter der Überlegung, daß die Alte Steige im Winter zum Anhalten bzw. Anfahren nicht ganz unproblematisch sei.

Die Zufahrt zum Kindergarten über die Hiltentalstraße soll eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 10 km/h mit einem Zusatzschild "Kinder auf der Fahrbahn" erhalten. Damit soll die Sicherheit für die Besucher des Kindergartens verbessert werden.

Wasserdruck für die Wohnhäuser am Kapellenweg

Der Wasserversorgungsdruck für das Wohngebiet am Kapellenweg ist wegen der Höhenlage und der weiten Entfernung vom Hochbehälter schon immer unbefriedigend und verschlechtert sich dauernd, wie im Ortsteil Bad Ditzenbach durch tiefer gelegene Abnehmer der Verbrauch zunimmt.

Deshalb plant die Gemeinde mit der Erschließung des neuen Baugebiets "Harttal" den Anschluß an die Wasserversorgung des Ortsteils Auendorf. Dort hat der Hochbehälter eine Wasserspiegelhöhe von 630 m üNN gegenüber dem Behälter in Bad Ditzenbach mit 549 m üNN. Dabei könnte auch der Kapellenweg angeschlossen werden. Die Zuleitung von Auendorf liegt schon etwa bis an das Parkhotel.

Der Gemeinderat hat seine Zustimmung beschlossen, die Leitung bis Anschluß an den Kapellenweg schon jetzt zu verlängern als vor-

weggenommene Erschließungsmaßnahme für das Baugebiet "Harttal". Voraussetzung ist, daß die Gemeinde die Verlegearbeiten in derzeit noch privaten Grundstücken ausführen darf und daß die Maßnahme so ausgeführt wird, daß sie später vollständig für das Wohngebiet "Harttal" verwendet werden kann.

Erhöhung des Stammkapitals bei der Kreisbaugesellschaft Filstal

Die Gemeinde unterhält seither eine Stammeinlage von 4 500,- DM. Eine Erhöhung um 2 300,- DM wurde abgelehnt. Der Gemeinderat erinnerte an seine frühere Entscheidung, ganz auszuscheiden.

Naturschutzgebiet "Oberer Berg"

Das Schutzgebiet soll auf Vorschlag des Regierungspräsidiums Stuttgart links der Aufhausener Steige bis vor die Schonterhöhe erweitert werden. Der Gemeinderat stimmte zu mit der Bedingung, daß der seitherige Wanderweg, die Ruhebänke und die Holznutzung beibehalten werden dürfen.

Praktikantenstelle beim Kindergarten Bad Ditzenbach

Bewerbungen bis zum 21.4.1981

Auf Vorschlag des Elternbeirats beim Kindergarten in Bad Ditzenbach hat der Gemeinderat beschlossen, eine Vorpraktikantin oder eine Praktikantin zur Ableistung des Anerkennungsjahres im Juli/August 1981 einzustellen.

Bewerbungen können bis zum 21.4.1981 beim Bürgermeisteramt Bad Ditzenbach eingereicht werden.

Freiwillige Feuerwehr Bad Ditzenbach



Betreff: Jahreshauptversammlung
Am Freitag, dem 27. März 1981 findet um 20,00 Uhr im Cafe Köhler (Nebenzimmer) in Bad-Ditzenbach unsere Hauptversammlung statt.

Tagespunkte:

1. Bericht des Kommandanten
2. Bericht der Kassierer
3. Bericht des Schriftführers
4. Entlastungen
5. Wahl des neuen Kommandanten
6. Wahl der Zugführer mit Stellvertretern
7. Wahl der Kassierer
8. Wahl der Ausschußmitglieder
9. Ehrungen
10. Verschiedenes

Um vollzähliges und pünktliches Erscheinen wird gebeten.
Anzug 1. Garnitur

Volkshochschule - Außenstelle Bad Ditzenbach



FILMBLENDE

Am Dienstag, 31.3.81, abends 20.00 Uhr zeigen wir in der Schule den Farbfilm

Driver

USA 1978, Regie: Walter Hill. Darsteller u. a.: Ryan O'Neal, Bruce Bern, Isabelle Adjani.

Ein Action-Film auf nächtlichen Straßen, Duell zwischen zwei Profis. Der Driver überlistet Gangster und entgeht einem gestellten Hinterhalt, das Ende ist verblüffend.

Frei ab 16 Jahre, Farbfilm 100 Minuten.

Bemalen von Ostereiern

Der Kurs beginnt am Dienstag, 31.3.81, 19.30 Uhr.

Mitzubringen sind: Schürze, Gummihandschuhe, Uhu (kein tropffreier), alte Strümpfhosen oder Strümpfe, Kerzenrest (weiß), Messer, Schuhkarton, Stecknadeln, ausgeblasene oder hartgekochte Eier, Gefäß für Farbe, Lappen, Wasserfarben und Pinsel.

EXKURSION NACH MÜNCHEN

Die Volkshochschule Landkreis Göppingen führt wieder eine Exkursion nach München durch. Diesmal besteht die Möglichkeit, das Deutsche Museum zu besuchen. Im größten technischen Museum Europas hat der Besucher die Gelegenheit, sich intensiv mit den einzelnen Abteilungen zu beschäftigen. Besonders interessant sind Bergbau, Eisenbahnen, Schifffahrt, Luftfahrt und das Planetarium, bei denen - wie auch in der Raumfahrtabteilung - viele Originale und naturgetreue Modelle zu sehen sind. In diesen Abteilungen finden auch Vorführungen und Demonstrationen statt. So wird jeder Museumsbesuch zu einem informativen, faszinierenden Erlebnis, wobei der besondere Reiz in der ständigen Konfrontation modernster technischer Entwicklung mit ihren historischen Voraussetzungen und wissenschaftlichen Grundlagen besteht. Auch für Jugendliche kann die Exkursion zu einem Erlebnis werden. Um ihnen die Teilnahme zu ermöglichen, wird die Exkursion zum Deutschen Museum am schulfreien Samstag durchgeführt.

Im Teilnehmerbetrag von DM. 30,- für Erwachsene und DM. 25,- für Jugendliche sind die Busfahrt nach München und zurück sowie der Eintritt ins Museum enthalten.

Abfahrt: Samstag, 28. März 1981, 7.00 Uhr vor dem Landratsamt. Zusteigemöglichkeiten zwischen Ebersbach und Kuchen und anderen Orten, je nach Anmeldungen.

Anmeldungen bitte umgehend an VHS-Geschäftsstelle, Landratsamt, Lorcher Straße 10, Telefon (07161) 202 240.

Außenstellenleiter

Ausbau der L 1220 Auendorf - Bad Ditzenbach

Dem Gemeinderat wurde folgendes Schreiben zur Kenntnis gegeben:

Das Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr Baden-Württemberg hat mit Schreiben vom 16.1.1981 folgendes mitgeteilt:

„Der Ausbau der Landesstraße 1220 zwischen Auendorf und Bad Ditzenbach einschließlich der Ortsdurchfahrt Auendorf ist im bisherigen Generalverkehrsplan des Landes in Dringlichkeitsstufe III vorgesehen. Da bei dieser nachrangigen Einstufung, die nach landeseinheitlichen Kriterien erfolgte, bisher ein Ausbau nicht absehbar ist, wurden örtlich begrenzte Verbesserungen je nach Bedarf im Rahmen der Unterhaltung durchgeführt, so daß sich die Strecke in einem verkehrssicheren Zustand befindet und voraussichtlich auch noch dem Verkehrsbedarf der nächsten Jahre genügen wird.“

Wegen der immer wieder notwendigen Unterhaltungsarbeiten muß jedoch eine grundhafte Erneuerung der Fahrbahn der freien Strecke für die Zukunft ins Auge gefaßt werden. Der Ausbau der Landesstraße 1220 zwischen Auendorf und Bad Ditzenbach wird deshalb bei der bereits laufenden Fortschreibung des Generalverkehrsplanes des Landes auf seine Höherstufung hin überprüft werden. Vom Ergebnis dieser Untersuchung und der Entwicklung der Finanzlage im Landesstraßenbau wird es dann abhängen, ob eine Verwirklichung dieser Maßnahme in einem überschaubaren Zeitraum möglich wird. Im Vorgriff darauf soll die Einmündung der L 1220 in die B 466 in Bad Ditzenbach entschärft werden. Voraussetzung für einen baldmöglichen Baubeginn dieses 1. Teilschnittes ist jedoch, daß das Planfeststellungsverfahren, das dafür voraussichtlich in der ersten Hälfte dieses Jahres eingeleitet wird, zügig abgewickelt werden kann. Was die Ortsdurchfahrt Auendorf betrifft, so beabsichtigt die Straßenbauverwaltung die Ortsdurchfahrt in ihrer bestehenden Trasse auszubauen, wofür die Planung bereits aufgestellt ist. Alle anderen bisher diskutierten Trassenvorschläge werden von der Straßenbauverwaltung nicht weiter verfolgt.“

Familienferienerholung

Der Landkreis Göppingen gewährt ab 1.4.1981 freiwillige Zuschüsse zur Familienferienerholung für Kinderreiche nach Maßgabe der nachstehenden Richtlinien. Der Zuschuß ist rechtzeitig vor Beginn der vorgesehenen Familienferienerholung beim Bürgermeisteramt zu beantragen. Antragsformulare können beim Bürgermeisteramt abgeholt werden.

Dem Antrag sind folgende Unterlagen beizufügen:
Verdienstbescheinigungen der letzten 3 Monate,
Nachweise über etwaige andere Einkünfte, Fahrtkosten,
freiwillige Beiträge zur Sozialversicherung sowie ggf.
Feststellungsbescheide des Versorgungsamts für schwer-
behinderte Kinder über 16 Jahre.

Die Richtlinien haben folgenden Wortlaut:

Landkreis Göppingen
Richtlinien

für die Gewährung von freiwilligen Zuschüssen des Landkreises zur Förderung der Familienferienerholung

1. Allgemeines

1.1 Die gemeinsame Ferienerholung von Eltern und Kindern ermöglicht es, den Familienzusammenhalt zu festigen, die Erziehungskraft zu stärken und vorbeugend die Gesundheit der Familie zu erhalten. Es ist deshalb eine wichtige familienpolitische Aufgabe des Landkreises, kinderreichen und einkommensschwachen Familien und Teilfamilien, die einen gemeinsamen Familienurlaub aus finanziellen Gründen oftmals nicht ermöglichen können, eine regelmäßige gemeinsame Familienferienerholung zu gewährleisten.

1.2 Der Landkreis fördert deshalb die Familienferienerholung durch Gewährung von freiwilligen Zuschüssen. Ein Rechtsanspruch besteht nicht. Die Förderung erfolgt unter den nachfolgenden Voraussetzungen.

2. Personenkreis

2.1 Gefördert wird die Familienferienerholung von

2.11 Eltern, die mit 3 oder mehr Kindern in häuslicher Gemeinschaft leben;

2.12 alleinstehenden Elternteilen, die mit 2 oder mehr Kindern in häuslicher Gemeinschaft leben;

2.13 alleinstehenden Elternteilen, die mit einem schwerbehinderten Kind (mindestens 50 % MdE) in häuslicher Gemeinschaft leben.

2.2 Kinder im Sinne dieser Richtlinien sind

2.21 in der Familie lebende eheliche, für eheliche erklärte, als Kind angenommene, nichteheliche Kinder, Pflegekinder, die zum Zeitpunkt der Ferienerholung das 16. Lebensjahr noch nicht vollendet haben;

2.22 Kinder nach Nr. 2.21, ohne Rücksicht auf das Lebensalter, wenn sie wegen körperlicher oder geistiger Gebrechen außerstande sind, sich selbst zu unterhalten und deshalb für sie Anspruch auf Kindergeld besteht.

3. Bedingungen für die Förderung

3.1 Alle Mitglieder der Familie oder Teilfamilie müssen im Zeitpunkt der Antragstellung ihren ersten Wohnsitz im Kreisgebiet haben. Ausländische Familien oder Teilfamilien müssen ihren Wohnsitz seit mindestens drei Jahren im Kreisgebiet haben. Asylbewerber und deren Familien erhalten keine Leistungen nach diesen Richtlinien.

3.2 Die Familienferienerholung ist gemeinsam zu verbringen. Als gemeinsam ist eine Familienferienerholung anzusehen, wenn neben den Eltern oder dem alleinstehenden Elternteil alle Kinder teilnehmen. In besonders begründeten Einzelfällen können von Satz 1 Ausnahmen zugelassen werden.

3.3 Die Familienferienerholung ist außerhalb des Wohnortes zu verbringen. Eine Förderung erfolgt nur für einen Urlaub in der Bundesrepublik Deutschland und im europäischen Ausland. Familienheimfahrten von Ausländern in die Heimatprovinz der Herkunftsländer sind nicht als Familienferienerholung i.S. dieser Richtlinien anzusehen.

3.4 Der Familienferienaufenthalt hat zusammenhängend zu erfolgen. Er hat mindestens 14 Tage zu betragen. Zusammenhängend ist ein Familienferienaufenthalt, wenn ein durchgehender Aufenthalt im Feriengebiet erfolgt.

3.5 Eine Förderung des Familienferienaufenthalts durch den Landkreis ist ausgeschlossen, wenn der Ferienaufenthalt, für den ein Zuschuß beantragt ist, vom Land Baden-Württemberg nach den Richtlinien für die Gewährung individuelle Zuschüsse des Landes Baden-Württemberg zur Förderung der Familienerholung gefördert wird.

4. Einkommen und Vermögen

4.1 Ein Zuschuß zur Familienferienerholung wird nur gewährt, wenn das nachgewiesene durchschnittliche monatliche Familieneinkommen in den letzten drei Monaten vor der Antragstellung folgende Beträge nicht übersteigt:

4.11 Eltern: 1.500,- DM

4.12 Alleinstehende 1.050,- DM

4.13 Für jedes Kind im Sinne von Nr. 2.2 erhöhen sich die Beträge nach Nrn. 4.11 und 4.12 um 300,- DM. Dies gilt auch für andere Kinder, wenn für sie ein Familienzuschlag nach § 79 BSHG anzusetzen wäre.

Familieneinkommen im Sinne der Richtlinien ist das Nettoeinkommen.

Zum Nettoeinkommen gehören alle Einkünfte in Geld oder Geldeswert abzüglich

- der auf das Einkommen entrichteten Steuern,
- der Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung einschließlich der Arbeitslosenversicherung oder
- bei Personen, die der gesetzlichen Sozialversicherung nicht unterliegen, entsprechende freiwillige Beiträge, soweit diese nach Grund und Höhe angemessen sind, die mit der Erzielung des Einkommens verbundenen notwendigen Ausgaben.

Kindergeld, andere Leistungen für Kinder gemäß § 8 des Bundeskindergeldgesetzes in der jeweils geltenden Fassung, Wohngeld, Sozialhilfeleistungen, Weihnachtsgeld und Urlaubsgeld sowie die Grundrente nach dem BVG sind keine Einkünfte im Sinne dieser Richtlinien.

4.2 Die Beträge nach Nr. 4.1 erhöhen sich am 1.1. jeden Jahres, erstmals auf 1.1.1982, um den %-Satz, um welchen der Regelsatz für den Haushaltsvorstand in der Sozialhilfe (Eckregelsatz) den Lebenshaltungskosten angepaßt wird. Die errechneten Beträge sind auf volle 10,- DM aufzurunden.

4.3 Von einer Prüfung des Vermögens des von der Förderung erfaßten Personenkreises wird regelmäßig abgesehen.

5. Umfang und Höhe der Förderung

5.1 Die Familienferienerholung wird bis zu einer Höchstdauer von 14 Tagen (einschließlich An- und Abreise) bezuschußt. Der Aufenthalt der Familie oder Teilfamilie kann 14 Tage überschreiten.

5.2 Der Zuschuß beträgt für jedes Mitglied der Familie oder Teilfamilie, das am Ferienaufenthalt teilnimmt, pro Tag 5,- DM.

5.3 Der Zuschuß wird nur einmal jährlich gewährt.

6. Verfahren

6.1 Der Zuschuß ist rechtzeitig vor Beginn der vorgesehenen Familienferienerholung über das zuständige Bürgermeisteramt beim Kreissozialamt zu beantragen. Vor Antritt der Ferienreise wird der Antrag beschieden.

6.2 Die Auszahlung des Zuschusses erfolgt nach Beendigung des Familienferienaufenthalts gegen Vorlage einer Bestätigung über die Dauer des Aufenthalts und die Anzahl der Personen, die an der Familienferienerholung teilgenommen haben (Bestätigung durch Beherbergungsbetrieb, Campingplatzverwaltung usw.)

7. Inkrafttreten

Diese Richtlinien treten am 1.4.1981 in Kraft. Sie gelten nur für solche Familienferien, die nach dem 31.3.1981 angetreten werden.

Realschule Deggingen

Kommenden Freitag, dem 27. März 81, finden in der Sporthalle die Bundesjugendspiele im Geräteturnen statt.

Bereits zum dritten Mal zeigen unsere Schüler diesen Wettkampf vor und hoffen natürlich auf etwas mehr Resonanz als bisher. Die gesamte Öffentlichkeit ist hierzu recht herzlich eingeladen. Beginn: 7.30 Uhr; Ende: ca. 11.30 Uhr.

Die Gemeinde gratuliert

aus dem Ortsteil Auendorf

Frau Anna Schulz, Hofackerstraße 14, am 31. März zum 75. Geburtstag

aus dem Ortsteil Bad Ditzenbach

Frau Brigitte Götzfried, Helfensteinstraße 42, am 30. März zum 76. Geburtstag

Frau Anselma Hahl, Gartenstraße 9, am 31. März zum 79. Geburtstag

aus dem Ortsteil Gosbach

Herrn Josef Rupert Stehle, Drackensteiner Straße 49, am 28. März zum 72. Geburtstag

Frau Emma Prinzing, Am Tierstein 2, am 29. März zum 82. Geburtstag

Herrn Melchior Alt, Unterdorfstraße 20, am 1. April zum 73. Geburtstag.

Energiesparprogramm und Modernisierungsprogramm;

hier: Weiterführung der Programme im Jahre 1981

A. BUND-LÄNDER-ENERGIESPARPROGRAMM

Für das Jahr 1981 stehen voraussichtlich nur Fördermittel in der Höhe zur Verfügung, wie sie zum Abbau des bei der Landeskreditbank bereits vorliegenden Antragsüberhangs erforderlich sind. Das bedeutet, daß alle Anträge die nach den jeweiligen Antragsannahmestopps eingereicht worden sind, nicht mehr berücksichtigt werden können. Für das Jahr 1982 sind im Entwurf des Staatshaushaltsplans keine Fördermittel mehr eingeplant. Die Landesregierung hat sich für diese Beschränkung entschieden, die endgültige Entscheidung wird bei Verabschiedung des Staatshaushaltsplans 1981/82 fallen. Die Gründe für das beabsichtigte Auslaufen der Energiesparförderung sind insbesondere:

- Die Förderung hat in zurückliegender Zeit ihre Aufgabe, das Energiesparbewußtsein zu verstärken und zu energiesparenden Maßnahmen im Wohnbereich anzuregen, bereits ausreichend erfüllt.
- Energiesparende Maßnahmen werden zunehmend wirtschaftlich, eine Förderung ist nicht mehr dringlich.
- Die schwierige Haushaltslage des Landes zwingt zu Restriktionen.

B. BUND-LÄNDER-MODERNISIERUNGSPROGRAMM

Die Mittel für das Modernisierungsförderprogramm werden nach dem gegenwärtigen Stand der Haushaltsplanberatungen 1981/82 nicht gekürzt. Die endgültige Verabschiedung des Staatshaushaltsplans bleibt jedoch abzuwarten. Das Innenministerium geht davon aus, daß die Modernisierungsfördermittel Ende April freigegeben werden können.

Landeskreditbank
Baden-Württemberg

Dem Bürgermeisteramt liegen noch keine neuen Merkblätter und Antragsvordrucke vor. Da die Landeskreditbank z.Zt. keine Anträge entgegen nimmt, wird empfohlen mit der Antragstellung bis zum Erscheinen neuer Antragsvordrucke abzuwarten.

Sprechtag für Angestelltenversicherte im Monat April 1981

Der Prüfbeauftragte der BfA Berlin hält im Monat April 1981 folgende Sprechtag ab:

Donnerstag, 2.4.81 in Göppingen, Landratsamt, Zimmer 108 in der Zeit von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 13.30 bis 15.00 Uhr,

Donnerstag, 16.4. in Göppingen, Landratsamt, Zimmer 108 in der Zeit von 9.00 bis 12.00 Uhr (Gründonnerstag).

Allen Versicherten der Rentenversicherung der Angestellten wird damit Gelegenheit gegeben, ihre Versicherungsunterlagen überprüfen und sich in allen Fragen ihrer Rentenversicherung kostenlos beraten zu lassen.

Theater-Volkstänze-Tanz

Die Kreislandjugend Göppingen veranstaltet am 28.3.1981 einen Theaterabend in Bünzwangen in der Festhalle. Es wird ein Theaterstück aufgeführt, die Landjugend führt Volkstänze vor und anschließend kann man noch selbst das Tanzbein schwingen.

Die gesamte Bevölkerung ist zu diesem Abend recht herzlich eingeladen.

Kreislandjugend Göppingen

Informationstag der Bundesbahn für Vereine in Geislingen / Steige

Um die Vereine bzw. die Vereinsvorstände oder deren Beauftragte aus Geislingen / Steige und Umgebung über die vielfältige Angebotspalette der DB im Touristikbereich zu informieren sowie ihr Warenangebot aus erster Hand zu zeigen, wird am Samstag, 4. April 1981, von 9.00 bis 14.00 Uhr beim Bahnhof Geislingen/Steige ein rollendes Informationsbüro der DB für alle interessierten Vereinsvorstände zur Verfügung stehen.

Das rollende Informationsbüro wird am Gleis 40 (rechts neben dem Bahnhof auf der Stadtseite bei den Parkplatzanlagen) zu finden sein und besteht aus dem insbesondere für Vereinsausflüge geeigneten Gesellschaftswagen. In diesem Tanzwagen, der zur Besichtigung ebenso freisteht, werden auch Filme vorgeführt. Im Rahmen dieser Veranstaltung werden u.a. auch Reisegutscheine für zwei Personen (1. Klasse IC/TEE) über eine Zielentfernung von 300 km verlost.

Geplantes Naturschutzgebiet „Oberer Berg“ auf dem Gebiet der Gemeinden Bad Ditzenbach u. Deggingen

Das Regierungspräsidium Stuttgart als höhere Naturschutzbehörde beabsichtigt, eine Verordnung über das Naturschutzgebiet „Oberer Berg“, Bad Ditzenbach, Landkreis Göppingen, zu erlassen.

Das geplante Schutzgebiet umfaßt auf dem Gebiet der Gemeinde Bad Ditzenbach auf Markung Ditzenbach die Flurstücke 633 und 635, den Feldweg 8, den in Fahrtrichtung Bad Ditzenbach - Aufhausen gesehen links der Straße (K 749) gelegenen Teil des Flurstücks Nr.693;

auf dem Gebiet der Gemeinde Deggingen Markung Deggingen die südliche Teilfläche des Flurstücks Nr.1341, die im Norden durch eine Gerade zwischen dem südwestlichen Eckpunkt des Flurstücks 1017 und dem südlichen Beginn des Feldwegs 35 gebildet wird sowie die westlichen Teilflächen der Flurstücke Nr.1015 und 1016, die gegen Nordosten von einer Geraden zwischen dem südwestlichen Eckpunkt des Flurstücks 1017 und dem dritten Grenzstein (von Osten ohne den gemeinsamen Grenzstein mit Flurstück 1014 gerechnet) an der Südgrenze von Flurstück 1015 begrenzt wird.

Der Verordnungsentwurf vom 6. Februar 1981 mit den zugehörigen Karten und der Würdigung wird in der Zeit vom 27. März 1981 bis 27. April 1981 beim Landratsamt Göppingen, Lorcher Straße 6, 7320 Göppingen, Zimmer 509, 5. Stock, während der Dienststunden zur öffentlichen Einsichtnahme ausgelegt. Während dieser Frist können Bedenken und Anregungen beim Landratsamt Göppingen schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden. Das Regierungspräsidium wird die fristgerecht vorgebrachten Anregungen und Bedenken prüfen und den Betroffenen das Ergebnis mitteilen.

Göppingen, den 12. März 1981

Landratsamt

Sprechstage der Techniker - Krankenkasse April bis Juni 1981

In Geislingen, August-Bebel-Straße 98 (li. neben der Kreissparkasse) finden jeden Dienstag im Monat von 13.30 bis 17.30 Uhr, Sprechstage der Techniker-Krankenkasse statt

Die nächsten Sprechstage sind wie folgt:

7.4., 14.4., 21.4., 28.4., 5.5., 12.5., 19.5., 26.5., 2.6., 9.6. 16.6., 23.6., 30.6.1981.

Ärztlicher Sonntagsdienst

28./29. März 1981 Dr. Straub, Wiesensteig, Tel. Wies.6666

Sonntagsdienst der Apotheken

28./29. März 1981 Apotheke Wiesensteig

Kirchliche Mitteilungen

Katholische Kirchengemeinde Bad Ditzgenbach

Gottesdienste vom 28. März bis 4. April 1981

Freitag, 27. März

16.00 Uhr treffen sich die Firmlinge in der Pfarrkirche zum Empfang des Bußsakramentes als notwendige Voraussetzung für die Firmung am 5. April
Zwei Patres von AVE MARIA stehen zur Verfügung

Samstag, 28. März

14.00 Uhr Beichtgelegenheit
19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse
Hl. Messe für Hermann und Maria Scheurle

Bitte beachten Sie! In der Nacht vom Samstag auf Sonntag wird auf Sommerzeit umgestellt. Die Abendmessen sind dann wieder um 19.00 Uhr.

Sonntag, 29. März - 4. Fastensonntag (Laetare) - Wahlsonntag

9.00 Uhr Meßfeier ohne Predigt. Heute am Wahlsonntag hat der Wähler das Wort. Machen Sie es schmerzlos, kurz und bündig, wie Sie es von mir als Prediger erwarten

9.30 bis 16.00 Uhr können Sie zur Wahl gehen

Montag, 30. März keine Abendmesse

Dienstag, 31. März

19.00 Uhr Hl. Messe für Karl Bauer mit Sohn Karl

Mittwoch, 1. April

19.00 Uhr Hl. Messe für Friedrich und Maria Moser

Donnerstag, 2. April

7.45 Uhr Schülergottesdienst

Hl. Messe nach Meinung

Freitag, 3. April - Herz-Jesu Freitag

7.45 Uhr Hl. Messe für verstorbene Eltern;
anschließend Krankenkommunion

Samstag, 4. April

14.00 Uhr Beichtgelegenheit
19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse
Hl. Messe für Berta Moser

Sonntag, den 5. April werden 35 Jugendliche aus unserer Pfarrei zusammen mit Gosbach gefirmt. Der Firmungsgottesdienst ist um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche zu Bad Ditzgenbach. Der Sonntagsgottesdienst in Gosbach ist dann um 9.00 Uhr durch Pfarrer Müller

Eheaufgebot: Der ledige Siegfried Bucher aus Reichenbach i.T. und die ledige Heike Gertrud Göser aus Bad Ditzgenbach

Katholische Kirchengemeinde Gosbach

Gottesdienste vom 28. März bis 4. April 1981

Samstag, 28. März

17.30 - 18.00 Uhr Beichtgelegenheit
18.00 Uhr Eucharistiefeier - Jahrtagsmesse für Anton und Anna Schneider und 2. Trauergottesdienst für Maria Gerke

Sonntag, 29. März - 4. Fastensonntag

10.00 Uhr Eucharistiefeier mit Predigt - für Josef und Anna Flügel

Montag, 30. März

8.00 Uhr Eucharistiefeier - Gestiftete Jahrtagsmesse für Anna Rösch

Dienstag, 31. März

18.30 Uhr Kreuzwegandacht

Mittwoch, 1. April

8.00 Uhr Eucharistiefeier - für Emma Fellner und Stefanie Lobpreis

Donnerstag, 2. April

18.30 Uhr Eucharistiefeier für Hedwig Alt und 3. Trauergottesdienst für Maria Gerke

Freitag, 3. April

8.00 Uhr Rosenkranz

Samstag, 4. April

17.30 - 18.00 Uhr Beichtgelegenheit

18.00 Uhr Eucharistiefeier - Jahrtagsmesse für Julius Knaupp und 3. Trauergottesdienst für Emma Knaupp

Kirchengemeinderatswahl am Sonntag, 29. März

Ganz herzlich werden hiermit alle Wahlberechtigten unserer Kirchengemeinde gebeten, sich an der Wahl der Kirchengemeinderäte am kommenden Sonntag zu beteiligen.

Wahllokal: Rathaus

Wahlzeit: 8.00 - 14.00 Uhr

Unterlagen für die Briefwahl können bis Freitag, 27. März bei Paul Nagel, Schulstr. 11, abgeholt werden.

Wahlvorstand:

Vorsitzender: Alfons Alt, stellvertr. Vorsitzender: Karl Bitter, Schriftführer: Herbert Kosmider, Beisitzer: Edeltraud Luithardt, Berthold Köhler und Richard Köhler

Seniorenachmittag

Erfreulich viele Frauen und Männer fanden sich zum letzten Treffen im Josefshaus ein und verbrachten frohe Stunden zusammen mit unserem früheren Seelsorger, Pater Oskar Colpaert.

Ganz herzlich laden wir hiermit zur nächsten Zusammenkunft ein auf Mittwoch, 1. April 1981

Hausgebet in der Fastenzeit

In der Kirchengemeinde Gosbach wollen wir am Freitag, dem 3. April um 19.30 Uhr in den Familien das Hausgebet in der Fastenzeit halten. Die Gebetstexte hierfür sind in der Kirche aufgelegt.

Schlüsselbund verloren

Eine Bedienstete der Kirchengemeinde hat einen Schlüsselbund verloren. Der Finder wird herzlich gebeten, diesen auf dem Rathaus abzugeben.

Beichtgelegenheit zur Firmung am 5. April

Am Mittwoch, 1. April bieten zwei auswärtige Priester Gelegenheit zum Empfang des Bußsakramentes.

Für die Firmlinge: von 17.00 bis 18.30 Uhr

Für die Eltern, Paten und Angehörige: von 18.30 - ca. 19.30 Uhr

Krankenkommunion auf den Herz Jesu Freitag

In dieser Woche wird den Kranken und älteren Leuten, welche den Gottesdienst nicht mehr besuchen können, die Heilige Kommunion ins Haus gebracht und zwar für das Oberdorf ab "Lamm" am Mittwoch nach der Hl. Messe so gegen 8.30 Uhr und für das Unterdorf am Donnerstag ab 14.00 Uhr. Zeitlich wieder in der gleichen Reihenfolge wie das letzte Mal. Bitte, seid so gut und gebt den Kranken und alten Leuten Bescheid.

Es bedankt sich der Pfarrer von Bad Ditzgenbach

Evangelische Kirchengemeinde Auendorf

Wort zur Konfirmation:

"Eure Rede sei Ja, Ja, Nein, Nein; was darüber ist, ist vom Bösen".

Matthäus, 5, 37.

Donnerstag, 26. März

20.00 Uhr Jugendkreis: Wir gehen ins Theater nach Esslingen (Treffpunkt: 18.45 Uhr)

Sonntag, 29. März

10.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst (Zimmerling);
kein Kindergottesdienst!

Kollekte: 50 % für Lepra Mission
50 % für Anschaffung eines Filmgeräts
Bitte Sommerzeit beachten!!!

Montag, 30. März
17.00 Uhr Probe der Jungbläser
18.30 Uhr Rhythmische Gymnastik für Mädchen
20.00 Uhr Rhythmische Gymnastik für Frauen
Dienstag, 31. März
16.00 Uhr Jungschar, Wölflingsmeute
19.30 Uhr Kinderkirchvorbereitung
20.00 Uhr Probe des Posaunenchors
Mittwoch, 1. April
15.30 Uhr Konfirmandenunterricht
19.00 Uhr Probe des Jugendchors
20.00 Uhr Probe des Gemischten Chors

Im Gottesdienst am 29. März werden folgende neun Jugendliche konfirmiert:

Gerd Allmendinger	Beatrix Geiger
Ewald Eckert	Gaby Schulz
Gerd Schmid	Carola Späth
	Heidi Wagner
	Silke Waldenmaier
	Birgitt Wittlinger

Wir wünschen unseren Konfirmanden einen schönen Festtag und hoffen, daß sie aus ihrer Konfirmandenzeit ein Stück Ermüdung zum Glauben und zur Mitarbeit in unserer Kirchengemeinde mitnehmen. Dann hätte es sich gelohnt!

Wichtig! Bitte stellen Sie von Samstag auf Sonntag Ihre Uhren eine Stunde vor! Sonst kommen Sie mit Sicherheit zu spät zur Konfirmation!

Evang. Kirchengemeinde Deggingen-Bad Ditzenbach

Wochenspruch:

Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, so bleibt's allein; wenn es aber erstirbt, so bringt es viel Frucht.

Johannes 12,24

Freitag, 27. März

20.00 Uhr Elterngesprächsabend im Gemeindehaus
„Gehört Sexualaufklärung in die Schule?“

Samstag, 28. März

Ausflug des Literaturkreises nach Marbach/Neckar zum Schiller-Nationalmuseum. Treffpunkt: 14.30 Uhr am Schiller-Denkmal vor dem Museum.

Sonntag, 29. März

9.15 Uhr Gottesdienst mit Taufe in der Christuskirche
(Pfarrer Metelmann)
Predigttext: Johannes 6, 52-65
Getauft wird Isabella Ursula Gräfin von Einsiedel

Gleichzeitig Kinderkirche im Gemeindehaus.

Die Kollekte ist für die eigene Gemeindearbeit bestimmt.

Dienstag, 31. März

15.45 Uhr Jungschar
20.00 Uhr Literaturabend im Gemeindehaus
Gelesen und besprochen wird: „Über die Grenzen der Vernunft“ von F. Schiller.

Interessenten können Texte beim Pfarramt anfordern.

Mittwoch, 1. April

14.30 Uhr Konfirmandenunterricht
19.30 Uhr Bibelabend im Gemeindehaus

Freitag, 3. April

20.00 Uhr Seniorennachmittag im Gemeindehaus
Rektor a.D. Staudenmaier wird einen neu zusammengestellten Dia-Vortrag über die nähere Umgebung der Schwäb. Alb halten. Jeder kann abgeholt und wieder zurückgebracht werden. Nur bitte melden!

20.00 Uhr Elterngesprächsabend im Gemeindehaus
„Gehört Sexualaufklärung in die Schule?“ - II. Abend.
Das Rundfunkinterview von Herrn Hermenau mit Schülern über dieses Thema sowie Anfragen der Schüler während dieses Unterrichtsthemas.

Samstag/Sonntag - 5./5.4.1981

Tagung des Kirchengemeinderates in Steinhem/Albuch.

Sprechstunde von Pfarrer Metelmann im Pfarrhaus
Samstags von 10.30 - 12.00 Uhr oder jederzeit nach persönlicher Absprache (07334/294).

Vereinsnachrichten

Schwäbischer Albverein

Ortsgruppe Bad Ditzenbach



Hier ein Bericht von Jürgen Bosch über unsere Jugendskiausfahrt nach Schattwald am 14./15. März
Am Samstag, dem 14. März starteten 20 Kinder und Jugendliche des Schwäb. Albvereins Bad Ditzenbach mit einigen Begleitpersonen zu einer 2tägigen Skiausfahrt nach Schattwald ins Tannheimer Tal.

Um 6.00 Uhr morgens rollte der Bus, nachdem das Gepäck eingeladen war, in Richtung Schattwald davon. Nach einer gemütlichen Fahrt über Memmingen, Kempten und Oberjoch, erreichten wir gegen 8.30 Uhr unser Ziel. Dort bezogen wir auf der Geislinger Hütte im Matratzenlager Quartier. Anschließend gingen einige Ältere von uns frohgelaunt in die Loipe. Die anderen brachte der Bus zum Skizirkus Zöblen/Schattwald an den Rohnenlift. Die umliegenden Lifтанlagen waren für alle geeignet - für Anfänger sowie für Fortgeschrittene. Hier fetzten alle „Skirocker“ bis zum Mittag die Pisten hinunter. Um 12.00 Uhr wurde dann eine Pause eingelegt. Danach ging es nochmals 4 Stunden ins weiße Vergnügen. Müde und abgekämpft kamen wir am Bus zusammen, wo wir auch die „Loipenindianer“ (Langläufer) unserer Gruppe antrafen, welche das Tannheimer Tal erkundet hatten. Wieder in der Geislinger Hütte angekommen, ruhten wir uns ein wenig aus. Darauf ging es zum Abendessen in den Gasthof zur „Post“. Nach dem kräftigen Mahl kehrten wir wieder in unser Quartier zurück und vertrieben uns die Zeit mit Spielen und Gesang. Um 10.00 Uhr sollte Betruhe sein, es wurde jedoch etwas später. Am nächsten Morgen um 7.00 Uhr mußten wir dann aus den Federn, um das Matratzenlager aufzuräumen. Um 8.00 Uhr gab es Frühstück, und danach ging es wieder auf die Piste oder in die Loipe. In der Nacht hatte es leicht geschneit, so daß die Abfahrten schön weich waren. Nebenbei konnte man bei einem Fis-Riesenslalom die Fahrkünste von Profis bewundern. Wie am Vortag wurde um 12.00 Uhr Mittagspause eingelegt, und danach fetzten wir noch bis 15.30 Uhr die Pisten hinab. Darauf brachte uns der Bus zurück zur Geislinger Hütte. Dort gab es noch vor der Rückfahrt Kaffee und Kuchen. Gegen 17.00 Uhr mußte dann leider die Heimfahrt angetreten werden. Über die gleiche Strecke, wie bei der Hinfahrt, ging es dann wieder zurück. In Ditzenbach kamen wir gegen 19.30 Uhr an. Damit waren zwei schöne Tage vorbei.

Skiausfahrt nach Schattwald am 28./29. März 1981
Hier nochmal die Abfahrzeiten am kommenden Samstag, den 28. März 1981:

6.00 Uhr	Deggingen Omnibushaltestelle
6.05 Uhr	Bad Ditzenbach Rathaus
6.10 Uhr	Gosbach Bahnhofsvorplatz

Bitte einen gültigen Ausweis mitnehmen!!!

Der Wanderwart

Senioren ab 55 - bitte nicht vergessen, am 12.4. wird nicht daheim gegessen! wir fahren mit dem Bus in's Gäu - unsere Musik ist auch dabei!
Zur Mindelburg mit weitem Blick, nach Wörishofen mit dem Wassertrick, wie sagte doch Herr Pfarrer Kneipp:
„Die Wasserkur ist kein Zeitvertreib“,
Am Nachmittag, nach gutem Schmaus, wir wandern in den Wald hinaus, dort wartet auf uns ein Erlebnis, das ist ein Sonderfahrt-Ergebnis.
Zum Schluß sind wir in „Jägersruh“
Potz-Blitz, mit frohem Albvereins-juhu.

Bitte anmelden bis 4.4. bei
Jos. Ascher, Tel. 6965 oder
E. Hauser, Tel. 5323,
dann seid ihr dabei!

Senioren - Achtung !

Wir fahren mit dem Bus in's Allgäu -und die Musik ist auch dabei!

Vormerken:

Am 12.4. (Palmsonntag) über St. Georgsberg und Frundsberg-Schloß nach Bad Wörishofen. Mit kundiger Führung durch die interessante Badstadt. Nach der Stärkung eine gemütliche Waldwanderung zu den „Rittern der Lüfte“ in freier Natur. Abschluß in „Jägersruh“ mit Wildpark und frohen Wanderliedern.

Der Senioren-Vorwanderer

Kneippverein Bad Ditzenbach e.V.



Achtung: Bildung einer Singgruppe

Liebe Kneippfreunde, wie schon angekündigt, soll sich innerhalb unseres Vereins eine Singgruppe bilden. Dazu werden alle Mitglieder, die gerne singen, aber auch Nicht-

mitglieder und eventuell Jugendliche, die ebenfalls gerne singen möchten, herzlich eingeladen.

Wir treffen uns erstmals am kommenden Montag, dem 30. März 81 um 19.30 Uhr, im Gasthaus „Lamm“ in Bad Ditzenbach zu einer ersten „Fühlungsnahme“ und Besprechung. Bitte, bringen Sie dazu Ihre vorhandenen Liederbücher mit.

Der Vorstand

FSV Bad Ditzenbach

Der FSV erreichte in dem schweren Auswärtsspiel in Eislingen ein verdientes 1:1 Unentschieden. Unsere Elf war über die gesamte Spielzeit ein gleichwertiger Gegner und hätte mit etwas Glück sogar beide Punkte erreichen können.

Kommenden Sonntag hat der FSV ein Heimspiel gegen den Nachbarn Aufhausen. Diese Begegnung wird sehr schwer werden, da die Gäste als äußerst kampfstark bekannt sind. Ditzenbach hat zwar den Vorteil des Heimrechts aber Lokalspiele haben eben einen eigenen Charakter. Mit einer spannenden Partie ist zu rechnen.

Jugendergebnisse:

Die D-Jugend verlor	3:1
Die B-Jugend gewann zu Hause mit	3:1
Die A-Jugend gewann in Eybach mit	1:0

Jugendvorschau:

Die B-Jugend spielt am 28.3. bei Obere Fils	16.15 Uhr
Die C-Jugend spielt in Böhmenkirch	15.00 Uhr
E-Jugend zu Hause gegen Obere Fils, Beginn	14.00 Uhr
D-Jugend siehe Aushang des Vereinskasten.	

Die Senioren trainieren am Donnerstag auf dem Sportplatz. Um zahlreiche Beteiligung wird gebeten. Diejenigen die nicht trainieren werden gebeten, anschließend im Clubheim zu erscheinen.

Am Freitag, dem 27. März 1981 findet um 20.00 Uhr eine wichtige Ausschusssitzung statt. Um vollzähliges Erscheinen wird gebeten.

Vorschau:

Am Mittwoch, dem 1.4.1981 hat der FSV ein Nachholspiel gegen Gingen auszutragen. Beginn ist 17.00 Uhr mit der Reserve. Die 1. Mannschaft beginnt um 18.30 Uhr.

TSV Gosbach e.V.



FUSSBALLABTEILUNG

TSV Gosbach - TG Böhmenkirch 1:0
Zwei wichtige Punkte erkämpfte sich der TSV in dem schweren Nachholspiel gegen die kampfstarken Gäste aus Böhmenkirch.

Wie auch in den vergangenen Spielen kämpfte der Gosbacher Angriff etwas glücklos, was sich in zwei Lattenschüssen bestätigte.

Durch einen Torwartfehler begünstigt, konnte G. Weiß in der 52. Minute im Nachsetzen das einzigste Tor erzielen. Zahlreiche Torchancen waren vorhanden, um das Ergebnis höher zu gestalten. Der Schiedsrichter leitete das faire Spiel gut. Reserve: 2:1.

Kommenden Sonntag kommt es zum direkten Vergleich zwischen dem TSV Gosbach und dem Tabellenzweiten SC Geislingen. Sollte dieses Spiel gewonnen werden, sind wir einen bedeutenden Schritt in Richtung Meisterschaft weitergekommen.

Im Vorspiel kommt es zu einem interessanten Vergleich zwischen der 2. Mannschaft und den Senioren.

Am 25. April findet im Clubheim des TSV Gosbach die diesjährige Jahreshauptversammlung statt. Beginn: 20.00 Uhr
Anträge können bis zum 18. April in schriftlicher Form beim 1. Vorstand A. Baumann eingereicht werden.

Die Vorstandschaft

TT - ABTEILUNG - Herren -
TSV Gosbach I - SSV Salach III 9:2

Im ersten Spiel nach der Fasnachtspause gewann der TSV recht klar das Spiel gegen Salach.

Es spielten:

Glaser/Bäuerlen 1, Burkhardt/Schimschock 1, Pulvermüller 2, Deininger 2, Glaser 2, Bäuerlen, Burkhardt 1, Schimschock.

Am kommenden Samstag müssen die Gosbacher in Altenstadt antreten, die unbedingt ihre knappe Vorspielniederlage gut machen wollen. Gosbach indessen muß das Spiel gewinnen, um noch bei der Meisterschaft dabei zu sein.

Am Sonntag haben die Gosbacher dann noch in Donzdorf anzutreten, die ebenfalls nicht unterschätzt werden dürfen.

=====

Die TT-Abteilung möchte sich erweitern in Ihrem Spielangebot!!
Alle Damen und weibl. Jugend die Interesse am Tischtennis haben, sollen sich am Mittwoch, dem 25.3.1981 in der Turnhalle Gosbach um 16.00 Uhr einfinden. Das weitere wird dann besprochen. Es ergeht an alle die herzliche Einladung, aus der ganzen Großgemeinde Bad Ditzenbach.

=====

Wissen Sie eigentlich was das heißen soll ?

1. TT TT

im nächsten Mitteilungsblatt mehr.

TT-Jugend - TSV Gosbach

Beide Jugendmannschaften gewannen sicher ihre Spiele.

Gosbach I - Salach I 7:3

Erfolgreich waren:

Briem 1, Schmelzer D. 1., Tang 2, Tran 2 und das Doppel Tang/Tran 1.

Gosbach II - Rechberghausen II 7:2

Die Punkte holten:

Schütz 2, Schmelzer O. 1., Raith 2, Woitke 1, und das Doppel Schütz/Raith.

Spiele am 28.3.1981:

Jugend I gegen Donzdorf II in Donzdorf

Jugend II gegen Albershausen in Albershausen .

Musikkapelle Bad Ditzenbach



Hauptversammlung der Musikkapelle
Bad Ditzenbach

Die Ditzenbacher Musikkapelle hielt ihre diesjährige Hauptversammlung im Gasthaus "Heu-ändres" ab.

Der 1. Vorsitzende Horst Stadler konnte dabei sämtliche aktiven Musiker begrüßen. Besonders erfreut zeigte er sich über das rege Interesse der vielen Jungmusikanten. Er bedankte sich bei allen für die geleistete Arbeit, den eifrigen Probenbesuch und die gute Harmonie. Unter der bewährten straffen Stabführung des Dirigenten Josef Sloboda spielte die Kapelle auch im abgelaufenen Jahr bei zahlreichen geselligen Veranstaltungen und Konzerten auf. Der besondere Dank galt dem Dirigenten. Ihm war es wiederum gelungen die gesamte Kapelle,

ob jung oder alt, durch seinen Ideenreichtum, viele eigenen Arrangements, vor allem aber durch sein Können und seinen enormen Einsatz so für die Volksmusik zu begeistern. Der Vorsitzende äußerte seine Zuversicht, daß auch die bevorstehenden Verpflichtungen gemeinsam gemeistert werden.

Dirigent Sloboda hob in seinem Tätigkeitsbericht zwei Schwerpunkte hervor.

Seit Jahren schon ist es für ihn ein besonderes Anliegen, den Nachwuchs heranzubilden und nach besten Kräften zu fördern. Sein Bestreben ist es dabei, die Jugendlichen möglichst früh in die Erwachsenenkapelle einzubauen. Auch im vergangenen Winter wurde mit einer Gruppe von 20 Jungmusikanten ganz intensiv auf dieses Ziel hingearbeitet. In der kommenden Spielzeit soll sich diese junge Garde bereits bewähren.

Seit Übernahme des Dirigentenamtes war es außerdem sein Anliegen, die Kapelle so zu besetzen, daß kein Musiker mehr unersetzlich ist. Mit Zufriedenheit konnte er feststellen, daß er dieses Ziel nunmehr erreicht hat. Die Kapelle umfaßt derzeit mehr als 50 aktive Musiker. Für H. Sloboda gilt es jetzt vor allem das spielerische Niveau zu steigern und neue Akzente zu setzen. Für die sonntäglichen Kurkonzerte wurden mehrere völlig neue Programme zusammengestellt und erarbeitet.

Der Kassier E. Kistenfeger mußte in seinem Bericht feststellen, daß der Kauf mehrerer Instrumente für ein erhebliches Defizit in der Jahresbilanz sorgten. Die dringend notwendige Ausstattung der Jugendlichen mit Uniformen stellt die Kapelle somit vor ein großes finanzielles Problem.

Die Schriftführerin I. Kistenfeger gab eine Rückschau auf die vielen Auftritte und Veranstaltungen.

Unter der Regie von W. Bosch wurde der gesamten Führungsmannschaft einstimmig Entlastung erteilt. Ein besonderer Dank wurde dabei E. Kistenfeger ausgesprochen. Er hatte 14 Jahre lang die undankbare Aufgabe des Kassiers übernommen.

Bei den anschließenden Neuwahlen wurde E. Vöhringer als 2. Vorsitzender für weitere zwei Jahre in seinem Amt bestätigt. Sabine Hoffmann verwaltet zukünftig die Finanzen. Den Ausschuß bilden die seitherigen Mitglieder E. Bosch, E. Kistenfeger, H. Moll, H. Wagner, sowie die beiden Neuen I. Bucher und V. Duwe.

In der abschließenden Diskussion brachte der dienstälteste Musiker, F. Barth, den Wunsch aller nach einem eigenen Übungsraum zum Ausdruck. Er richtete seine Bitte an die Vorstandschaft hierüber mit der Gemeinde umgehend Kontakt aufzunehmen. Die Kapelle benötigt dringend einen Raum, der ihr ständig für Proben und die Jungmusikerausbildung zur Verfügung steht. Gerade als Kurgemeinde sollte Ditzzenbach den Wert einer Musikkapelle, noch mehr aber die engagierte jahrelange Jugendarbeit anerkennen und Möglichkeiten schaffen, wie sie anderen Täleskapellen auch geboten werden.

Musikverein Gosbach e. V.



Wichtige Information !

Bis zum 11. April ist es nicht mehr weit. Schauen Sie bitte sofort nach, ob Sie den Termin in Ihrem Kalender eingetragen haben.

Was da ist, fragen Sie?

Der große Konzert- und Unterhaltungsabend des Musikvereins Gosbach in der Turnhalle. Interessant für jung und alt. Keiner sollte ihn sich entgehen lassen. Näheres darüber in den nächsten Ausgaben des Gemeindeblattes.

Also nicht vergessen: 11. April in der Turnhalle, Treffpunkt für jung und alt.

Der Musikverein lädt herzlich ein.

An alle Aktiven!

Unser Konzert- und Unterhaltungsabend rückt immer näher. Wir bitten, bei den kommenden Proben das Beste zu geben, und hoffen, daß alle pünktlich anwesend sind.

Die Vorstandschaft

Sängerbund Gosbach



Einladung

Die diesjährige Generalversammlung des Sängerbundes findet am Samstag, dem 28. März 1981, 20.00 Uhr im Josefsheim statt. Alle aktiven und passiven Mitglieder werden hierzu recht herzlich eingeladen.

Besonders freuen würde es uns, recht viele passive Mitglieder begrüßen zu können.

Obst- und Gartenbauverein Bad Ditzzenbach

Einladung zur Jahresversammlung

Am nächsten Samstag, dem 28. März 1981, findet im Nebenzimmer des "Cafe Köhler" in Bad-Ditzzenbach unsere Jahreshauptversammlung statt. Beginn ist um 19.30 Uhr.

Außer der üblichen Tagesordnung findet zur Unterhaltung eine Filmvorführung statt.

Hiermit ergeht an alle Vereinsmitglieder, sowie Freunde des Obst- und Gartenbaues freundliche Einladung.

Kleintierzuchtverein Gosbach e. V.



Am Samstag, dem 28.3.1981, findet im Gasthaus "Lamm" unsere diesjährige Hauptversammlung statt.

Alle Mitglieder sind dazu herzlich eingeladen. Wir bitten um rege Beteiligung.

Tagesordnung:

Bericht des Vorstands; Bericht des Schriftführers; Bericht des Kassierers; Entlastung; Anträge; Verschiedenes.

Anträge können bis zum Beginn der Versammlung beim Vorstand abgegeben werden.

Beginn der Versammlung um 20.00 Uhr.

Die Vorstandschaft

Faschingsgesellschaft Gosbach e. V.

Wie vereinbart findet die nächste Ausschußsitzung am Dienstag, dem 31. März 1981 im Gasthaus "Engel" um 20.00 Uhr statt. Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen wird gebeten, da ständig wichtige Entscheidungen getroffen werden müssen.

Der Vorstand

Sammlung zugunsten Körperbehinderter

Die Hauptschüler der hiesigen Hauptschule führen in der Zeit vom 27.3. bis 2.4.1981 eine Haussammlung zugunsten des Bundesverbandes Selbsthilfe Körperbehinderter e. V. Krauthelm/Jagst durch. Das Sammlungsgebiet erstreckt sich auf die Gemeinde Deggingen, Bad Ditzzenbach und Drackenstein einschließlich der jeweiligen Ortsteile.

Die Einwohnerschaft wird gebeten, die Bemühungen der Hauptschüler zu unterstützen.

Was sonst noch interessiert

Diebstahl von Zweirädern

Auf 250 Millionen Mark schätzt die Polizei den Schaden, der jährlich allein durch den Diebstahl von Zweirädern entsteht. Im Jahr 1979 entwendeten Diebe über 150 000 Mofas und Motorräder sowie über 323 000 Fahrräder. Dabei ist der Täteranteil von Kindern und Jugendlichen in diesem Bereich erschreckend hoch. Sind es beim Diebstahl von motorisierten Zweirädern noch 11,3 vH Kinder unter vierzehn Jahren und 61,7 vH Jugendliche bis achtzehn Jahre, so beläuft sich beim Fahrrad-Diebstahl der Täteranteil von Kindern bereits auf 32,9 vH, der von Jugendlichen auf 34,7 vH. Das schlimmste an diesen Zahlen ist die mögliche Folge, daß ein junger Mensch, der sich zum ersten Mal von einem ungesicherten Zweirad in Versuchung führen läßt und nicht erwischt wird, durch dieses „Erfolgserlebnis“ zu weiteren Taten ermutigt werden und auf die schiefe Bahn geraten kann.

Die Kriminalpolizei rät deshalb, Zweiräder richtig an die Kette zu legen. Sie sollen zusätzlich, zu dem vorhandenen Schloß, am Rahmen, möglichst samt Vorder- oder Hinterrad, mit Stahlkabel, Stahlbügel oder einer starken Kette an einen feststehenden Gegenstand (z.B. Laterne, Fahrradständer, Zaun) angeschlossen werden. Werkzeuge in der unverschlossenen Sattel- oder Werkzeugtasche ermöglichen dem Dieb das Abmontieren von Einzelteilen, wie die Kriminalpolizei warnt. Der Besitzer soll sich alle wichtigen Erkennungsmerkmale seines Zweirades (insbesondere Firma, Modell und Rahmennummer) notieren, um der Polizei damit die Identifizierung zu erleichtern. Fahrradbesitzer sollen sich überdies bei ihrem Polizeirevier einen Fahrradpaß holen, in den sie alle Daten eintragen können.

10 Jahre Arbeitskreis »Verkehrssicherheit Baden-Württemberg«

Der Arbeitskreis Verkehrssicherheit Baden-Württemberg, der im Jahre 1971 auf Initiative des Innenministeriums gegründet wurde, umfaßt alle Organisationen und Verbände, die in unserem Land auf dem Gebiet der Verkehrssicherheit tätig sind.

Insgesamt sind heute 23 Institutionen und Verbände im Arbeitskreis zusammengeschlossen, darunter so bekannte wie z.B. ADAC und ACE, Landesverkehrswacht, Fahrlehrerverband, die TÜVe, DEKRA, die Kirchen, der Bund gegen Alkohol im Straßenverkehr. Die Initiative des Innenministeriums beruhte 1971 auf dem nach wie vor gültigen Gedanken, daß auf dem Gebiet der Verkehrssicherheit Konkurrenzdenken Fehl am Platze sei. Die Hauptaufgabe des Arbeitskreises besteht daher in der Koordination und gegenseitigen Abstimmung der von den einzelnen Mitgliedern jährlich in Baden-Württemberg geplanten Maßnahmen.

Rückblickend auf die vergangenen 10 Jahre kann auch gesagt werden, daß die Koordinierungsfunktion des Arbeitskreises gegriffen hat, wie eine Reihe von gemeinsamen Aktivitäten beweist: Schon seit Jahren wird z.B. gemeinsam mit dem ADAC und der Verkehrswacht die Aktion »Köner fahren sattelfest« durchgeführt und auch bei der Aktion »Sicherer Arbeitsweg« haben sich die Arbeitskreismitglieder zusammengeschlossen.

Bei der diesjährigen Koordinierungssitzung des Arbeitskreises ergaben sich interessante Vorhaben der Mitglieder für 1981, so z.B. die Elterninformation des ADAC und der Landesverkehrswacht im Rahmen des Programms »Kind und Verkehr« des Deutschen Verkehrssicherheitsrates, die Informationsveranstaltungen des Instituts für Verkehrssicherheit Baden-Württemberg über Kinder, Zweiradfahrer und Behinderte im Straßenverkehr, die Intensivierung des Mofa-Programms durch den ADAC und den Fahrlehrerverband und die Überprüfungsaktion des TÜV für Wohnwagen und Zweiräder sowie kostenloser Sehtests. Im Mittelpunkt der Beratung stand die Weiterführung der Verkehrssicherheitskampagne des Innenministeriums »Unfall ist nie Zufall - Aktiv gegen Verkehrsunfälle in Baden-Württemberg«. Damit ist die zweite, wichtige Funktion dieses Arbeitskreises angesprochen, der als Expertenkreis auf dem Gebiete der Verkehrssicherheit auch neue Ideen und Maßnahmen hervorbringen soll oder dem neue Ideen präsentiert und der sachverständigen Kritik der Arbeitskreismitglieder ausgesetzt werden können.

Aus der Sicht des Innenministeriums ergibt sich als wichtige dritte Funktion des Arbeitskreises die Übernahme wesentlicher Aufklärungsmaterialien durch die Mitglieder. In der Praxis bedeutet dies, daß viele Broschüren und Filme des Innenministeriums über deren Organisationen verteilt oder verkauft werden.

Nach 10 Jahren zeigt sich, daß der Arbeitskreis »Verkehrssicherheit Baden-Württemberg« sich fest etabliert hat und eine sinnvolle und wichtige Funktion erfüllt. Baden-Württemberg, das neben Schleswig-Holstein als einziges Bundesland einen solchen Arbeitskreis eingerichtet hat, ist damit auch in der Zukunft in der Lage, eine unerwünschte Zersplitterung der Verkehrssicherheitsarbeit zu vermeiden.

Auch nach dem Winter: Nässe bleibt tückisch Nasse Fahrbahnen sind doppelt so gefährlich

Am 20. März war Frühlingsanfang. Auch für das Auto: Viele waschen und polieren mit Hingabe. Wer M+S-Reifen fuhr, tauscht sie bald wieder gegen Sommerreifen aus. Diese Sommerreifen erfordern freilich vor der Montage einen kritischen Blick: Reicht ihr Profil noch aus? Wichtige Anhaltspunkte haben sich für Securix aus einem Gespräch mit dem Experten Prof. Dr. Hörz von der Universität Stuttgart ergeben.

Profil ist buchstäblich lebenswichtig - vor allem auf Nässe und bei modernen Breitreifen. Ihr Naßgriff läßt bei abnehmendem Profil besonders stark nach.

Kaum bekannt ist, daß schon ein ganz dünner Wasserfilm (der schon durch Nebel-Nässen entstehen kann) die Griffigkeit der Straße genau so herabsetzen kann wie ein mittlerer Landregen. Hinzu kommt, daß auf Nässe die Haftung um so geringer wird, je schneller man fährt. Bei ganz geringen Geschwindigkeiten sind auf nasser Straße etwa 80 % der Haftung wie bei trockener Fahrbahn vorhanden, bei 40 km/h (und 1 mm Wassertiefe) sind es noch etwa 40 %, bei 80 km/h jedoch weniger als 30 %!

Besonders tückisch kann es werden, wenn die Haftung durch einen Schmierfilm weiter verschlechtert wird. Bergauf-Strecken mit viel Lastwagenverkehr sind in dieser Hinsicht besonders tückisch.

Hier ist die Fahrbahn durch die hohen Kräfte an den Antriebsrädern wie poliert. Und von den heißen Motoren tropft gern etwas Öl. Gerät ein überholendes Fahrzeug bergab auf die Gegenfahrbahn, so kann es hier plötzlich unerwartet glatt sein und der Fahrer beim Bremsen und Wiedereinordnen nach rechts in Schwierigkeiten kommen.

Gegen die Tücken der nassen Straßen gibt es also nur ein Mittel: Angepaßte Geschwindigkeit.

„Altersrente“ auch mit 60 Rentenbeiträgen?

Spätestens am 65. Geburtstag stellt sich für ehemals Rentenversicherte oder noch Erwerbstätige die Frage, ob es nicht doch eine Rente für sie gibt, obwohl sie die gesetzlich vorgeschriebene Versicherungszeit, die „Wartezeit“ nicht erreicht haben.

Altersruhegeld wird ja nur dann gezahlt, wenn eine anrechnungsfähige Versicherungszeit von 180 Kalendermonaten nachgewiesen werden kann. Auf diese Wartezeit werden neben den Beitragsmonaten auch Ersatzzeiten (also etwa Zeiten des Kriegsdienstes oder der Vertreibung) angerechnet, nicht jedoch die sogenannten Ausfallzeiten, wie längere Krankheit oder Monate der Arbeitslosigkeit. Doch auch mit weniger als 180 Monaten anrechnungsfähiger Versicherungszeit kann mit 65 Jahren eine Rente zustehen - allerdings nicht allein wegen des Alters. Es müssen vielmehr gesundheitliche Rentenvoraussetzungen erfüllt sein: Wird Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit festgestellt, so genügen bereits 60 anrechenbare Versicherungsmonate (Beitrags- und Ersatzzeiten).

Berufsunfähigkeit liegt - vereinfacht ausgedrückt - dann vor, wenn ein Rentenversicherter in seinem erlernten Beruf oder in einem anderen „zumutbaren“ Beruf nur noch knapp vier Stunden täglich erwerbsfähig sein kann. Wer eine nennenswerte regelmäßige Arbeitsleistung nicht mehr erbringen kann, der ist erwerbsunfähig. Das Alter des Rentenversichererten ist dabei ohne Bedeutung - vielmehr kommt es auf die noch verbliebene Leistungsfähigkeit an. Rentenantragsteller, die 65 Jahre oder älter sind, dürfen normalerweise in ihrer Erwerbsfähigkeit gemindert sein. Deshalb sollten 65jährige auch dann einen Rentenantrag stellen, wenn sie zwar eine Versicherungszeit von 180 Monaten nicht erreicht haben, wohl aber eine solche von wenigstens 60 Monaten. Dies gilt für Frauen und Männer gleichermaßen. Dem Rentenantrag muß jedoch ein ärztliches Attest beigefügt werden.

Wird eine Erwerbsunfähigkeitsrente zugebilligt, so steht sie - natürlich unter Berücksichtigung der geringeren Versicherungszeit - in der Höhe zu, die das Altersruhegeld bei gleicher Versicherungszeit betragen würde. Die Berufsunfähigkeitsrente ist um ein Drittel niedriger als die Erwerbsunfähigkeitsrente.

**Jetzt neue ABENDKURSE für Bad Ditzgenbach,
Gosbach und Auendorf
MASCHINENSCHREIBEN (ab 11 Jahre)
STENOGRAPHIE (ab 12 Jahre)
BUCHFÜHRUNG (ab 14 Jahre)**

Die Anfängerlehrgänge sind besonders geeignet für Schüler, Fortbildungs- und Umschulungswillige.

Ausbildung bis zur Büroreife garantiert !

Interessenten melden sich bitte innerhalb 5 Tagen bei:
Heinz Böstler, Lebensmittel, Textil- u. Haushaltswaren
7341 Bad Ditzgenbach, Hauptstr. 38, Tel. 07334/259

Hier liegt zur unverb. Eintragung eine Interessentenliste auf.

**Seit 20 Jahren Kaufm.-Techn. Lehrinstitut S. Scholz
Stuttgart**

Taschengeld hat man nie genug !

Wir bieten Ihnen durch eine interessante Nebenbeschäftigung die Gelegenheit, dieses zu verbessern.

Bitte melden Sie sich kurz schriftlich mit Telefonanfrage noch heute unter Chiffre-Nr. Di 394 bei der Verlagsdruckerei Uhingen, Postfach 50, 7336 Uhingen.

Wochenendreise Berlin — Weltstadt an der Spree 16./17.5.1981

Flug von Stuttgart nach Berlin und zweitägiger Aufenthalt in dieser Stadt, die immer Saison hat. Große Stadtrundfahrt durch West-Berlin und große Rundfahrt durch Ost-Berlin. Übernachtung im erstklassigen Hotel »Schweizerhof« nahe am Kurfürstendamm, mit Frühstücksbüfett.

Berlin ist immer eine Reise wert — Berlin hat immer Saison!

Die Stadt an der Spree, die Stadt der Sehenswürdigkeiten und Museen, die Stadt der Lebensfreude, der Theater, der Kunst und Konzerte, der Kneipen und verrückten Diskotheken, der großen Tanzpaläste, hat immer Saison — hier ist immer etwas los, hier ist durchgehend geöffnet.

Berlin ist immer eine Reise wert, kommen Sie mit!

Reiseprogramm:

Samstag

Abflug von Stuttgart mit einer Linienmaschine der Pan Am um 8.55 Uhr nach Berlin — Vesper mit Kaffee oder Tee an Bord. Ankunft in Berlin-Tegel um 10.05 Uhr.

Nach der Ankunft in Berlin große Stadtrundfahrt:

Rundfahrt zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten der City zwischen Kurfürstendamm, Tiergarten und Funkturm sowie Besuch des Ägyptischen Museums (Büste der Nofretete). Dauer dieser Rundfahrt 3 Stunden.

Die Stadtrundfahrt endet am Hotel.

Unzählige Gaststätten und Restaurants bieten sich zum Mittagessen in der City an.

Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. Ein Erkundungsgang auf dem Kurfürstendamm oder weitere Besuche von Museen etc. bieten sich an. Auch der Berliner Zoo mit seinem großen Aquarium ist einen Besuch wert. Der Dachgarten des Hotels »Intercontinental« lädt zum Tanztee ein, aber auch das berühmte Café »Kranzler« ist einmal einen Besuch wert.

Am Abend haben Sie gerade in Berlin vielfältige Möglichkeiten, sei es zum Besuch von Theatern, vom Musical bis zur Oper, sei es zu einem Bummel über den Kurfürstendamm, oder etwa zu einem Abendessen in einem der zahlreichen Spezialitätenrestaurants.

Sonntag

Großes und reichhaltiges Frühstücksbüfett im Hotel. Große Rundfahrt durch Ost-Berlin (gültiger Reisepaß erforderlich). Alte und neue City, Unter den Linden mit Humboldt-Universität, Staatsbibliothek, Neue Wache, Kronprinzenpalais, Staatsoper, ehemaliges Zeughaus, Dom, Rathaus, Alexanderplatz und Fernsehturm. Dazu die Bezirke im Südosten bis zum Treptower Park. Dauer der Fahrt ca. 3½ Stunden.

Gelegenheit zum Mittagessen nahe der Gedächtniskirche; typische Berliner Gerichte serviert z.B. Schultheiss-Brauhaus mit Alt-Berliner Atmosphäre, aber Sie können sich auch in Restaurants der Spitzenklasse kulinarisch verwöhnen lassen.

Am Nachmittag haben Sie nochmals Zeit zur freien Verfügung.

Um 17.00 Uhr Transfer vom Hotel zum Flughafen und gegen 18.00 Uhr Abflug von Berlin mit einer Linienmaschine der Pan Am nach Stuttgart, an gegen 19.00 Uhr. Ende der Reise.

Reisepreis: ab und bis Stuttgart 369. — DM
Einzelzimmer: Zuschlag 40. — DM

Leistungen:

Linienflug lt. Programm mit Pan Am in der Economy-Klasse (20 kg Freigepäck). Unterbringung in einem erstklassigen Hotel in Doppelzimmern mit Bad/Dusche/WC.

An Verpflegung ist amerikanisches Frühstücksbüfett am Sonntag eingeschlossen. Große Stadtrundfahrt durch West-Berlin und Ost-Berlin lt. Programm. Transfer vom Flughafen zum Hotel (in Verbindung mit Stadtrundfahrt West-Berlin) und vom Hotel zum Flughafen. Reiseleitung ab und bis Stuttgart, Stadtplan von Berlin.

Ausweis:

Für deutsche Staatsangehörige ist ein gültiger Personalausweis oder Reisepaß erforderlich. Für den Besuch von Ost-Berlin ist ein gültiger Reisepaß erforderlich, der Bundespersonalausweis genügt nicht.

Rücktritt: Bei Rücktritt bis 3 Wochen vor Reisebeginn wird eine Bearbeitungsgebühr von DM 30. — pro Person erhoben, bei späterem Rücktritt außerdem alle anfallenden Kosten sowie die Beträge, die evtl. von den Verkehrsunternehmen, Hotels und Agenturen gefordert werden. Wird eine Reise von uns abgesagt, wird die geleistete Anzahlung zurückgezahlt. Ein weitergehender Anspruch besteht nicht.

Veranstalter: Karawane Studienreisen, Ludwigsburg

Anmeldung

Ich/Wir melde(n) Person(en) für die
Wochenendreise Berlin am 16./17.5.1981 zum Preis von
..... DM p. Person an.

Die erforderliche Anzahlung werde(n) ich/wir sofort
nach Anforderung überweisen.

Name:

Anschrift:

Telefon:

Name:

Anschrift:

Telefon:

.....
Datum

.....
Unterschrift

Auskunft und Anmeldung:

Nussbaum GmbH — Reisebüro

7252 Weil der Stadt, Industriegebiet, Tel. (07033) 20 01

+++ AWG MÄNNERSACHEN

NG MÄ



Herren Freizeitanzug
Jacke in Popeline
dazu passend
Cordhose **159.-**



Cord - Anzug
für die Freizeit
und viele
Gelegenheiten **179.-**



Dürfen wir vorstellen:
Herr Mack
Der neue Leiter unserer Filiale in Gosbach. Herr Mack ist Fachberater mit langjähriger Erfahrung in Beratung und Verkauf von Herrenbekleidung. Er wird Sie zuvorkommend bedienen und gibt sich alle Mühe für Ihr modisches Aussehen.

AWG mode center

Im EZG - Gosbach



Wenn Ferne u. Nähe
erscheinen Dir trüb,
dann liegt's an
der Brille
drum gehe zu ...



Staatl. gepr. Augenoptiker
Augenoptikermeister
Uhrmachermeister
Lieferant aller Krankenkassen

GRÜB

Geislingen/Steige, Bahnhofstr. 19

HEINEMANN + PAULUS BEDACHUNGS GMBH MEISTERBETRIEB

Wir empfehlen uns für

- Dachumdeckungen, Dachisolierungen, Dachmodernisierungen, Kamin-Verkleidungen mit Isolierungen sowie Fassadenbau.

Keine An- und Abfahrtskosten, unverbindliche Kostenvoranschläge.

Telefon 07172/56 24, 14—19 Uhr

Auch Hofeinfahrten in Makadam

Ihre ANZEIGEN und Ihre PROSPEKT-BEILAGEN

finden im Mitteilungsblatt Beachtung und bringen den entscheidenden Erfolg!

Auskunft: Telefon 07161 / 35 50

Wohnungsbauprämie 1980

Kostenloser Service!

Ich helfe Ihnen beim Ausfüllen Ihres Antrages. Damit das Finanzamt Ihnen bald die Prämie überweist. Bitte bringen Sie Kontoauszug und Prämienantrag der Bausparkasse mit.

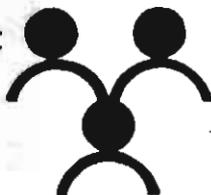
Dieter Widmaier

Generalvertreter
Fasanenweg 45, Tel. 07161/80974
7322 EISLINGEN



Es stimmt: Wir strengen uns besonders an

Sozialer Beratungsdienst e.V. Göppingen



PROGRAMM MÄRZ/APRIL

GLAUBE UND SELBSTERFAHRUNG

(Sa. 28.3., 9.00 - 21.00, So. 29.3., 9.00 - 17.00 Uhr)

GRUPPENDYNAMISCHES WOCHENENDE

(Sa. 4. April, 9.00 - 21.00, So. 5. April, 9.00 - 17.00 Uhr)

ANMELDUNGEN, ANFRAGEN:

SOZIALER BERATUNGSDIENST,

Pfarrstraße 7, 7320 Göppingen, Telefon: 07161/72022

WIR FORMENBAU, MODERN, EXPANSIV

SIE FORMENBAUER

ERFAHREN IM BAU VON SPRITZGUSSFORMEN

WIR BIETEN BESTE BEZAHLUNG (BIS DM 17,50/STD.), HARMONISCHES BETRIEBSKLIMA, KRISENSICHERE ARBEITSPLÄTZE, MÖGLICHKEIT VON ÜBERSTUNDEN, GUTE SOZIALLEISTUNGEN

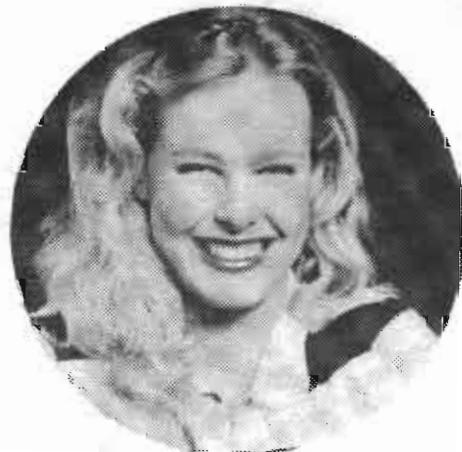
SIE SIND LEISTUNGSORIENTIERT, BEREIT ZUR TEAMARBEIT, JEDOCH TROTZDEM SELBSTÄNDIG ARBEITEND.

WIR BITTEN UM IHRE BEWERBUNG - ES GENÜGT WENN SIE TELEF. ODER SCHRIFTLICH UNTER NACHSTEHENDER CHIFFRE-NR. IHRE ADRESSE HINTERLASSEN. CHIFFRE-NR. AL 378 VERLAGS-DRUCKEREI UHINGEN (TELEFON 07161/3550), POSTFACH 50, 7336 UHINGEN.

Bauplätze gesucht
für unsere
Bauinteressenten

Weber
Fertighausbau

7900 Ulm, Tel. 07 31/2.40 29



Wünsch Dir was. Nimm Kredit.

Jeder Mensch hat Wünsche, egal ob es sich nun um die Wohnungseinrichtung, das neue Auto, oder Mode handelt. Sie können sie sich jetzt leicht erfüllen - mit einem günstigen

■-Allzweck-Darlehen.

Sagen Sie uns nur, wie hoch Ihr Allzweck-Darlehen sein soll. Die Abwicklung erfolgt dann schnell und unbürokratisch.

Überzeugen Sie sich selbst, wie einfach Sie größere Anschaffungen mit dem vorteilhaften

■-Allzweck-Darlehen finanzieren können.

wenn's um Geld geht
Sparkasse